

Mennicke saniert das Kanalsystem des
Nürnberger Technikpioniers GfE

SAUBERE LEISTUNG

Ob für Brillen, Golfschläger oder auch Turbinen und Triebwerke – metallische und keramische Werkstoffe spielen in unterschiedlichsten Branchen eine zentrale Rolle. Pionier auf dem Gebiet der Hochleistungsmaterialien ist die bayerische Gesellschaft für Elektrometallurgie, die in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiert. Weltweit zählt das Unternehmen aus Nürnberg zu den führenden Herstellern und versorgt mehr als zwei Dutzend Industriezweige mit 250 Werkstoffen.

Neue Kanalleitungen und Schächte offen verlegt

Mennicke sanierte für den Metallspezialisten das Kanalsystem des Werksgeländes in Nürnberg. Die maroden Leitungen blicken auf eine 80-jährige Dienstzeit zurück. Um dem Durchsickern des Abwassers aus den Produktionsstätten vorzubeugen, verlegte Mennicke in ARGE mit einer Partnerfirma PE-HD Kanalleitungen (DN 150 bis DN 600) und Schächte (DN 1000) in offener Bauweise. Bereits seit 2009 ist das Rohrleitungsunternehmen für die Kanalsanierung auf dem GfE-Gelände im Einsatz. Insgesamt wurden bislang 600 Meter PE-Leitung verlegt.

PE-HD Leitungen optimal für Werksgelände

„Rohrleitungen aus PE-HD sind hier optimal geeignet“, betont Bauleiter Peter Nussbaum. „Beständig gegen aggressive Laugen und Säuren gewährleisten sie ein sicheres Abfließen des Schmutzwassers“. Außerdem sind PE-Leitungen sehr flexibel und halten auch starke Oberflächenbelastungen durch Werkverkehr bruchfrei aus. Durch die Verschweißung der Rohre entsteht auch kein Wurzeleinwuchs, wie bei herkömmlichen Kanalrohren mit Muffensystem. Mit dem sanierten Kanalsystem der GfE mbh steht die Herstellung von Spezialmetallen wieder auf einem sicheren Fundament. ■



Neue Leitungen aus PE-HD garantieren ein sicheres Abfließen des Produktionsabwassers.